

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **August bis November 2014** aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen

oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Afrika	S/PRST/2014/17	27.8.2014	Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig ein kohärenter, umfassender und koordinierter Ansatz ist, der Regierungsführungs-, Sicherheits-, humanitäre, Menschenrechts-, Entwicklungs- und Umweltpunkte vereint, um die Bedrohungen in der gesamten Sahel-Region sowie die tieferen Ursachen dieser Probleme anzugehen . Er begrüßt die Ernennung der neuen Sondergesandten und legt ihr nahe, in enger Abstimmung mit dem Sonderbeauftragten für Westafrika ihre Bemühungen und Guten Dienste fortzusetzen, um die regionale und interregionale Zusammenarbeit zu verbessern.	
Frauen	S/PRST/2014/21	28.10.2014	Der Sicherheitsrat fordert die Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Durchführung der Resolution 1325(2000) »Frauen und Frieden und Sicherheit« nachdrücklich dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass Flüchtlings- und binnenvertriebene Frauen und Mädchen Opfer von Gewalt werden , und den Zugang von Frauen zur Justiz unter solchen Umständen zu stärken.	
Haiti	S/RES/2180(2014)	14.10.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Haiti (MINUSTAH) bis zum 15. Oktober 2015 zu verlängern . Die Gesamtpersonalstärke der MINUSTAH soll entsprechend der Empfehlung des Generalsekretärs aus bis zu 2370 Soldaten und bis zu 2601 Polizisten bestehen.	Einstimmige Annahme
Irak	S/PRST/2014/20	19.9.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die Angriffe terroristischer Organisationen , namentlich des »Islamischen Staates in Irak und der Levante« (ISIL). Er fordert die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf , im Einklang mit dem Völkerrecht die Unterstützung für die Regierung Iraks bei ihrem Kampf gegen den ISIL und die mit ihm verbundenen bewaffneten Gruppen weiter zu verstärken und auszuweiten.	
Jemen	S/PRST/2014/18	29.8.2014	Der Sicherheitsrat begrüßt die Fortschritte, die im politischen Übergangsprozess in Jemen erzielt wurden. Er verurteilt die Handlungen der von Abdullah Yahya al-Hakim befehligten Huthi-Kräfte und fordert diese auf , aus Amran abzuziehen, die Kontrolle wieder der Regierung zu übergeben, alle bewaffneten Feindseligkeiten zu beenden und die von ihnen in und um Sanaa errichteten Lager und Kontrollpunkte abzubauen. Er weist darauf hin, dass mit Resolution 2140(2014) gezielte Sanktionen gegen Personen und Einrichtungen eingeleitet wurden.	
Liberia	S/RES/2176(2014)	15.9.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) bis zum 31. Dezember 2014 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Libyen	S/RES/2174(2014)	27.8.2014	Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien auf, einer sofortigen Waffenruhe und der Beendigung der Kampfhandlungen zuzustimmen , und bekundet seine nachdrückliche Unterstützung für die diesbezüglichen Anstrengungen der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Libyen (UNSMIL) und des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs. Er fordert alle Parteien auf, an einem inklusiven politischen Dialog unter libyscher Führung teilzunehmen , um zur Wiederherstellung der Stabilität beizutragen.	Einstimmige Annahme
Nahost	S/RES/2172(2014)	26.8.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon (UNIFIL) bis zum 31. August 2015 zu verlängern .	Einstimmige Annahme

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
	S/PRST/2014/19	19.9.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt die jüngsten feindlichen Handlungen, die von Gruppen, die er als terroristisch eingestuft hat , und von nichtstaatlichen bewaffneten Akteuren gegenüber Friedenssicherungskräften der Vereinten Nationen im Einsatzgebiet der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (UNDOF) begangen wurden . Er bekräftigt, wie wichtig die Aufrechterhaltung des Truppenentflechtungsabkommens von 1974 zwischen Israel und Syrien ist und betont, dass beide Parteien trotz der Sicherheitsprobleme und der vorübergehenden Verlegung der Mehrheit des UNDOF-Personals auf die andere Seite der Alpha-Linie den Bestimmungen des Truppenentflechtungsabkommens verpflichtet bleiben und sich streng an die Waffenruhe halten müssen.	
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/PRST/2014/22	5.11.2014	Der Sicherheitsrat bringt seine tiefe Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass in dem Prozess der freiwilligen Entwaffnung der Demokratischen Kräfte zur Befreiung Ruandas (FDLR) keine Fortschritte erzielt worden sind. Er betont abermals, dass dieser Prozess sich nicht weiter, über den von der Region festgesetzten Endtermin vom 2. Januar 2015 hinaus, verzögern soll. Der Rat fordert die Regierung der Demokratischen Republik Kongo abermals auf, in Abstimmung mit der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO) sofort Militäraktionen gegen diejenigen Anführer und Mitglieder der FDLR durchzuführen, die sich nicht am Demobilisierungsprozess beteiligen.	
Somalia	S/RES/2182(2014)	24.10.2014	Der Sicherheitsrat stellt mit Besorgnis fest, dass der für Somalia zuständige Sanktionsausschuss nicht gemäß den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats über einige Lieferungen von Waffen und militärischem Gerät nach Somalia benachrichtigt wurde. Der Rat beschließt, die Bestimmungen in Resolution 2142(2014) bis zum 30. Oktober 2015 zu verlängern. Der Rat beschließt ferner, die Mitgliedstaaten der Afrikanischen Union zu ermächtigen, den in Resolution 2093(2013) festgelegten Einsatz der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) bis zum 30. November 2015 entsprechend dem Ersuchen des Sicherheitsrats an die Afrikanische Union mit einer Höchstzahl von 22 126 uniformierten Kräften fortzuführen . Der Rat beschließt zudem, das Mandat der Überwachungsgruppe für Somalia und Eritrea bis zum 30. November 2015 zu verlängern .	+13; -0; =2 (Jordanien, Russland)
Sudan	S/RES/2179(2014)	14.10.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Interims-Sicherheitstruppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA) bis zum 28. Februar 2015 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/RES/2178(2014)	24.9.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt den gewalttätigen Extremismus, der den Terrorismus begünstigen kann , und die Begehung terroristischer Handlungen durch ausländische terroristische Kämpfer. Er verlangt, dass alle ausländischen terroristischen Kämpfer alle terroristischen Handlungen und die Beteiligung an bewaffneten Konflikten einstellen . Der Rat bekräftigt, dass alle Staaten gehalten sind, Bewegungen von Terroristen oder terroristischen Gruppen zu verhindern, indem sie wirksame Grenzkontrollen durchführen. Er fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, den Austausch operativer Informationen über die Handlungen oder Bewegungen von Terroristen oder terroristischen Netzwerken zu intensivieren . Der Rat beschließt, dass die Mitgliedstaaten die Anwerbung, Organisation, Beförderung oder Ausrüstung von Personen, die in einen Staat reisen, um terroristische Handlungen zu begehen, verhüten und bekämpfen. Er beschließt zudem, dass alle Staaten sicherstellen müssen, dass ihre innerstaatlichen Gesetze und sonstigen Vorschriften schwere Straftaten ausreichend umschreiben , damit Personen und Handlungen in angemessener Weise strafrechtlich verfolgt und bestraft werden können.	Einstimmige Annahme
Zentralafrikanische Republik	S/RES/2181(2014)	21.10.2014	Der Sicherheitsrat stellt fest, dass die Situation in der Zentralafrikanischen Republik nach wie vor eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt. Er beschließt, die in Resolution 2134(2014) enthaltene Ermächtigung der Operation der Europäischen Union bis zum 15. März 2015 zu verlängern .	Einstimmige Annahme